

# # 1.1. Ergebnispräsentation verschiedener Arbeitsbündnisse und Projekte

## Wer präsentierte und was präsentiert wurde

Gruppen, die präsentierten:

- a) Steuerungsgruppe – Prozess seit Hubertusstock 1
- b) Steuerungsgruppe – Befragung zum Modellvorhaben eigenverantwortliche Schule
- c) Arbeitsbündnis „Schulen in schwieriger Lage“ bzw. „Gesamtstrategie eigenverantwortliche Schule“
- d) Arbeitsbündnis „Schulleiter\*innen-Veranstaltungen“
- e) Arbeitsbündnis „Mittleres Management“
- f) Schulaufsicht – Workshop „Aufgabenkritik“
- g) Regionales Arbeitsbündnis Spandau – Zusammenarbeit Jugendhilfe und Schulen
- h) Regionales Arbeitsbündnis Spandau – Schulleiter\*innenkonferenz zum Thema „Wie kann die Integration der Kinder der Willkommensklassen in Spandau gelingen?“

TITEL		
Wer war beteiligt?	Wie waren die Treffen organisiert und wie wurde gearbeitet?	
Welche Ergebnisse wurden erarbeitet?		
Was ist der aktuelle Stand?	Nächste Schritte:	<i>Platz für Feedback und Ideen von den Teilnehmer*innen, die helfen Fragen zu beantworten/ Hürden zu überwinden/ Potenziale zu nutzen/ Schritte umzusetzen...</i>
Welche offenen Fragen/Hürden/ Potenziale gibt es (noch)?		

4

# Ergebnisse # 1.1

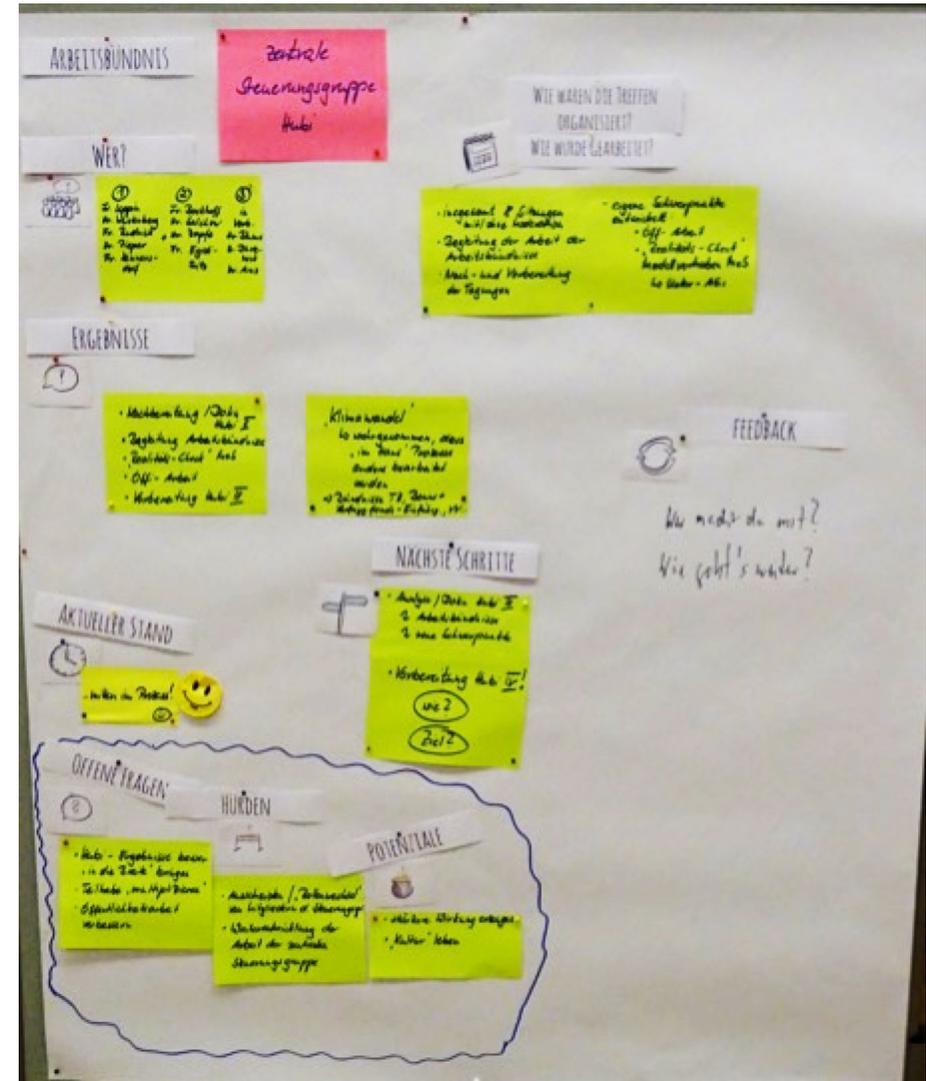
## a) Steuerungsgruppe – Prozess seit Hubertusstock 1

Ansprechpartner\*innen:

Frau Leppin	Frau Hennersdorf	Frau Egidi-Fritz
Herr Wüstenberg	Frau Boeckhoff	Herr Blume
Frau Rudnick	Herr Salchow	Herr Duveneck
Herr Pieper	Herr Zapfe	Herr Arnz

### Zusammenfassung:

- Hubertusstock 1 hat einen Kulturwandel angestoßen, der nun langsam sichtbar und spürbar wird
- Während nach Hubertusstock 1 die Arbeit stockte, ist seit Hubertusstock 2 viel passiert: Es wurde nicht nur viel, sondern auch produktiv und ergebnisreich gearbeitet
- Offene Frage: Wie können die Ergebnisse „in die Breite“ gebracht werden?



## Ergebnisse # 1.1

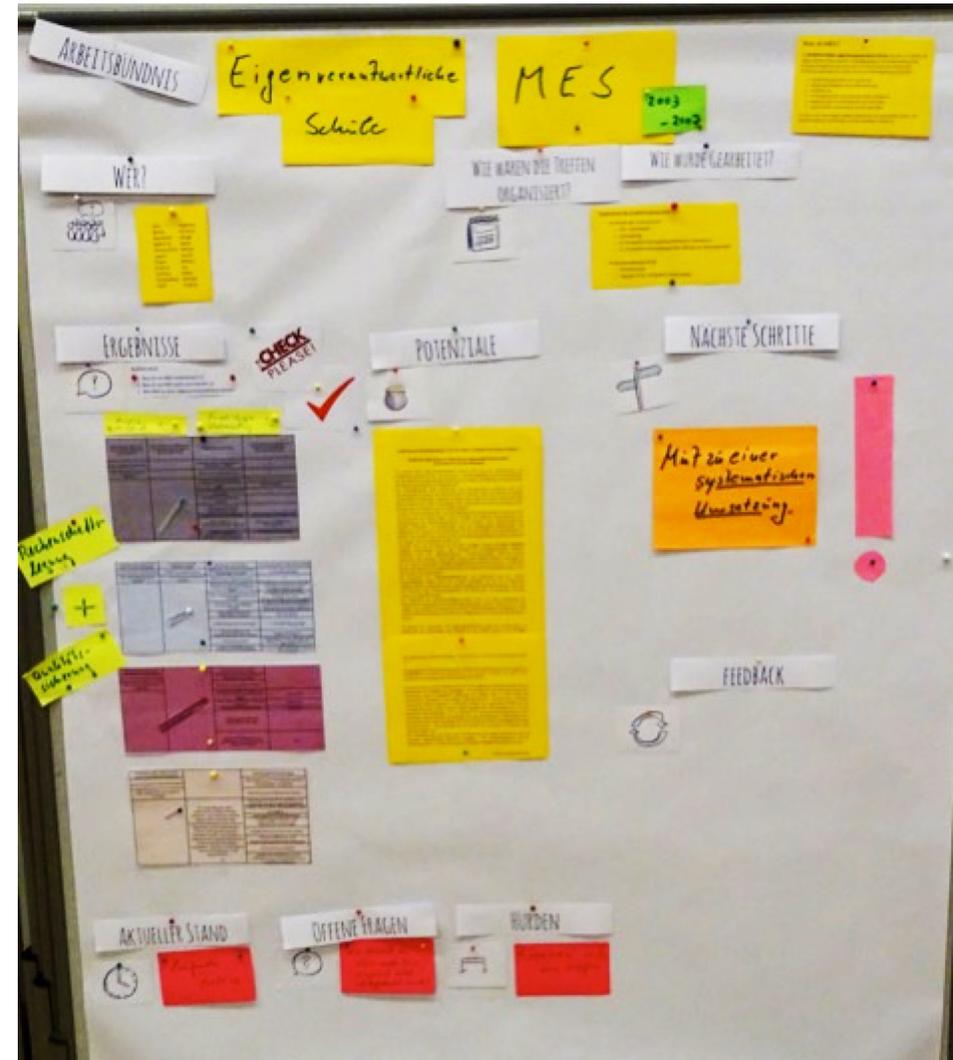
# b) Steuerungsgruppe – Befragung zu MES

Ansprechpartner\*innen:

Frau Leppin	Frau Hennersdorf	Frau Egidi-Fritz
Herr Wüstenberg	Frau Boeckhoff	Herr Blume
Frau Rudnick	Herr Salchow	Herr Duveneck
Herr Pieper	Herr Zapfe	Herr Arnz

### Zusammenfassung:

- Als Grundlage wurden die Empfehlungen aus MES in einer übersichtlichen Kurzfassung in Form einer Excel-Tabelle zusammengefasst
- Die Befragung, welche die Umsetzung der Empfehlungen im Alltag prüfen sollte, fand in 4 Bereichen statt: Grundschulen, Gymnasien, Region Tempelhof-Schöneberg und Verwaltung
- Die Ergebnisse der Befragung in den Bereichen Rechenschaftslegung und Qualitätssicherung lieferten die Themen und Fragestellung für Hubertusstock 3
- Darüber hinaus können die Ergebnisse der Befragung als Anhaltspunkte dienen, wie die weitere systematische Umsetzung der Empfehlungen gelingen kann



## Ergebnisse # 1.1

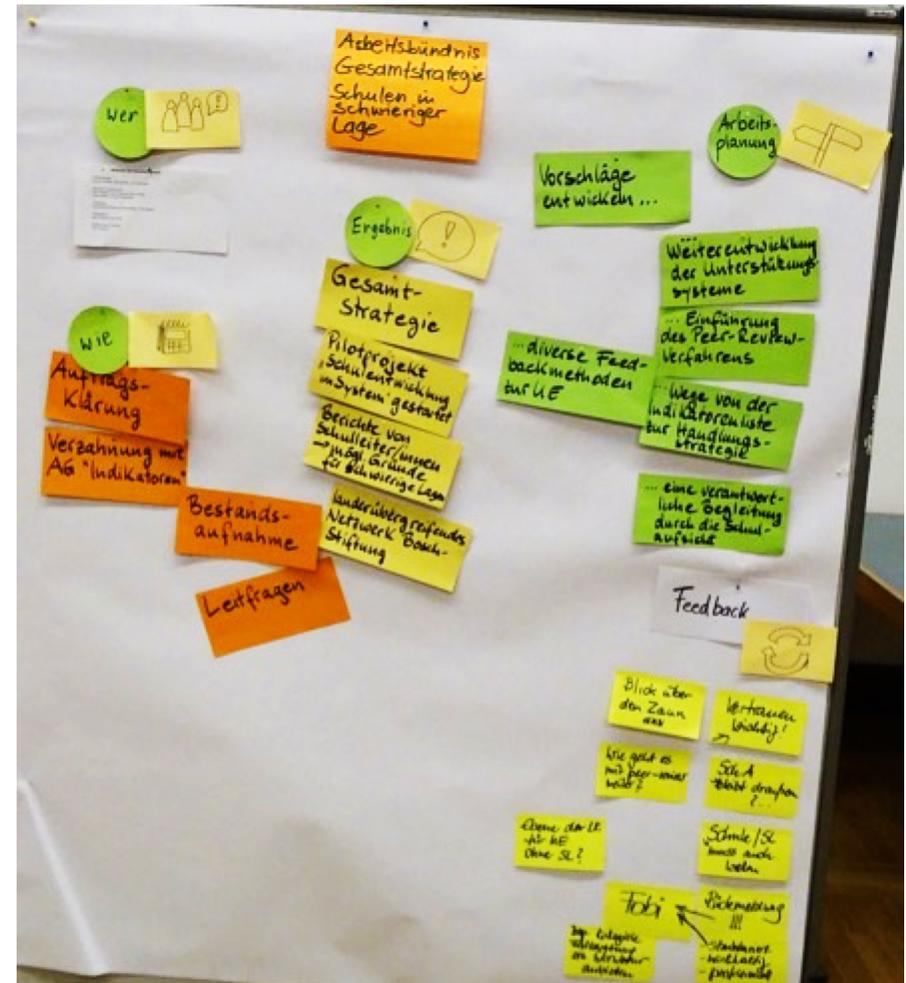
# c) Arbeitsbündnis „Schulen in schwieriger Lage“ alias „Gesamtstrategie eigenverantwortliche Schule“

Ansprechpartner\*innen:

Frau Kose  
Frau Trageser

### Zusammenfassung:

- Nach der Bestandsaufnahme gab es ein Umdenken – weg vom Fokus auf Probleme und Defizite, hin zu einer ganzheitlichen Sichtweise >> Umbenennung des Arbeitsbündnis
- Zusammenarbeit mit der AG „Indikatoren“ >> Offene Frage: *Wie kommen wir von Indikatoren zu konkreten Handlungsstrategien?*
- Vorschlag: Schulen entwickeln sich selbst mit Hilfe von Unterstützungssystemen, Schulaufsicht und Peer-Review





# Ergebnisse # 1.1

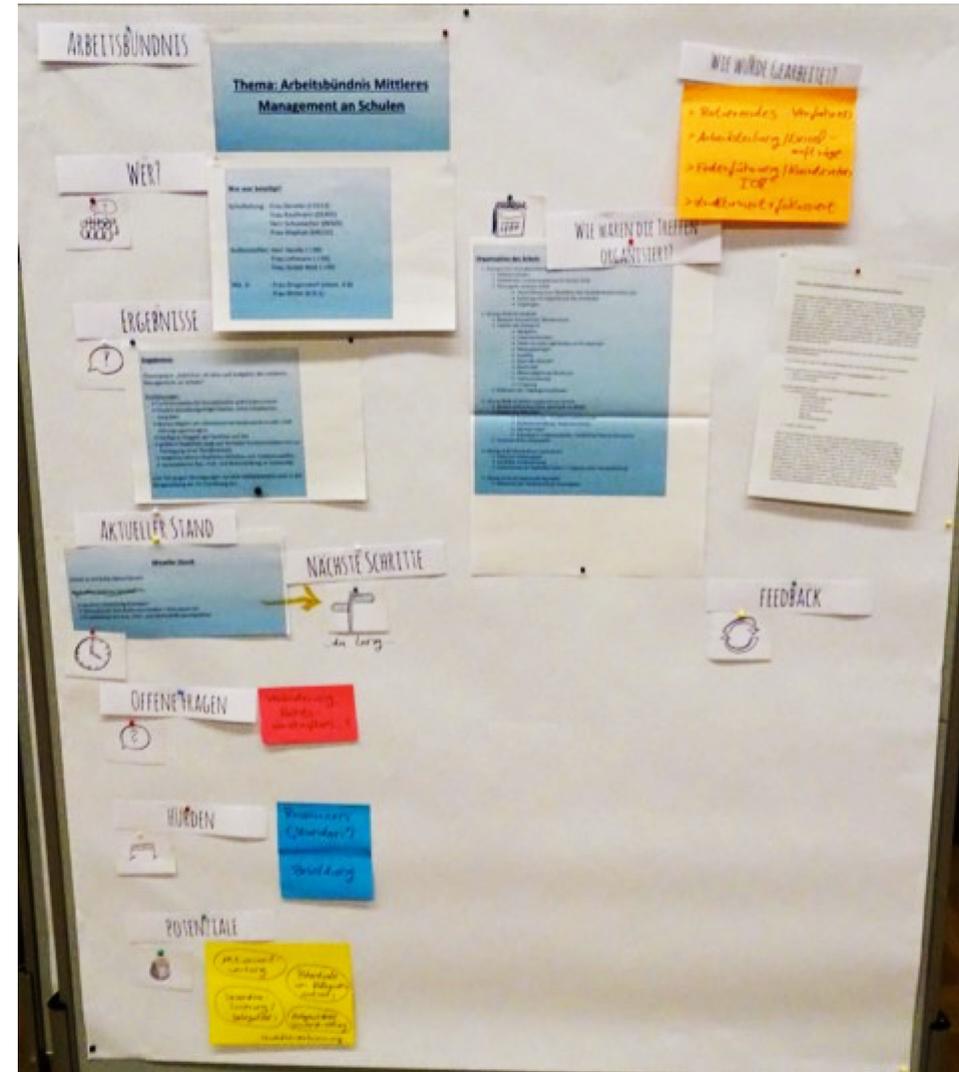
## e) Arbeitsbündnis „Mittleres Management“

Ansprechpartner\*innen:

Schulleitungen	Außenstellen	Abt. II
Frau Benecke	Herr Jacobs	Frau Dragendorf
Frau Kaufmann	Frau Lehmann	Frau Wilde
Frau Schumacher	Frau Seidel-Nick	
Frau Stephan		

### Zusammenfassung:

- Finales Ergebnis ist ein Thesenpapier „ Definition, Struktur und Aufgaben des mittleren Management an Schulen“
- Zudem wurden konkrete Empfehlungen formuliert, wie das mittlere Management gestärkt werden kann, z.B. durch gezielte Aus-, Fort- und Weiterbildung



## Ergebnisse # 1.1

# f) Schulaufsicht – Workshop „Aufgabenkritik“

Ansprechpartner\*innen:

Frau Hennersdorf

Teilnehmer\*innen:

- 2 regionale Schulaufsichten pro Region
- Vertreter\*innen aus Abteilung I und II

### Zusammenfassung:

- Zentrale Themen waren: Verwaltungsaufgaben, Vernetzung, Arbeitsstrukturen und Nachwuchs
- Die Umsetzung erfolgt z.B. in einer AG „Nachwuchs“ und durch den erweiterten Austausch im Rahmen anderer Workshops und Tagungen z.B. mit den Leiter\*innen der SIBUZe oder bei Hubertusstock 3
- Es handelt sich um einen laufenden Prozess der Reflexion und gewünscht ist, dass dieser und die Diskussion weitergeht



## Ergebnisse # 1.1

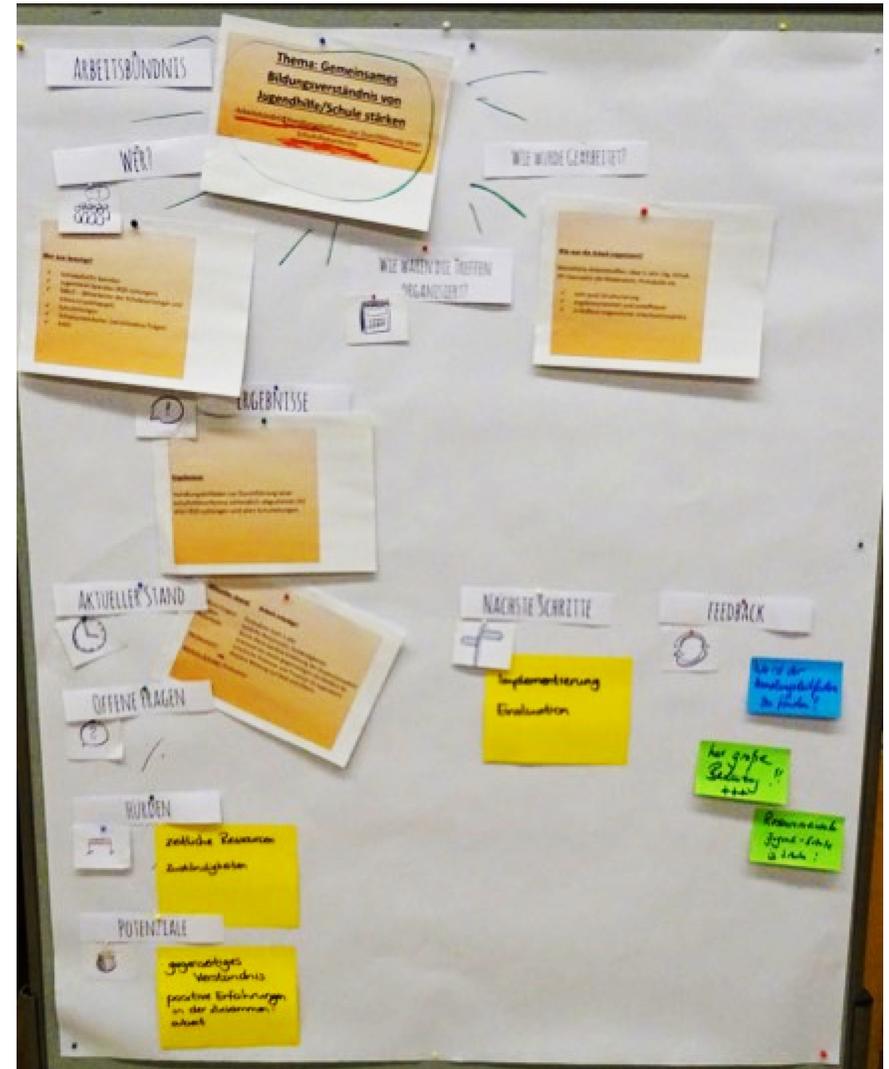
# g) Regionales Arbeitsbündnis Spandau – Zusammenarbeit Jugendhilfe und Schulen

Ansprechpartner\*innen:

Frau Lehmann

### Zusammenfassung:

- Gelungenes Beispiel für regionale und themenspezifische Arbeit
- Thema: Gemeinsames Bildungsverständnis von Jugendhilfe und Schulen
- Beteiligte: Schulaufsicht Spandau, Jugendamt Spandau (RSD-Leitungen) SIBUZ, Schulleitungen, Schulsozialarbeiter\*innen, KfGD
- Finales Ergebnis: Handlungsleitfaden zur Durchführung einer Schulhilfekonferenz; verbindlich abgestimmt mit allen RSD-Leitungen und allen Schulleitungen



## Ergebnisse # 1.1

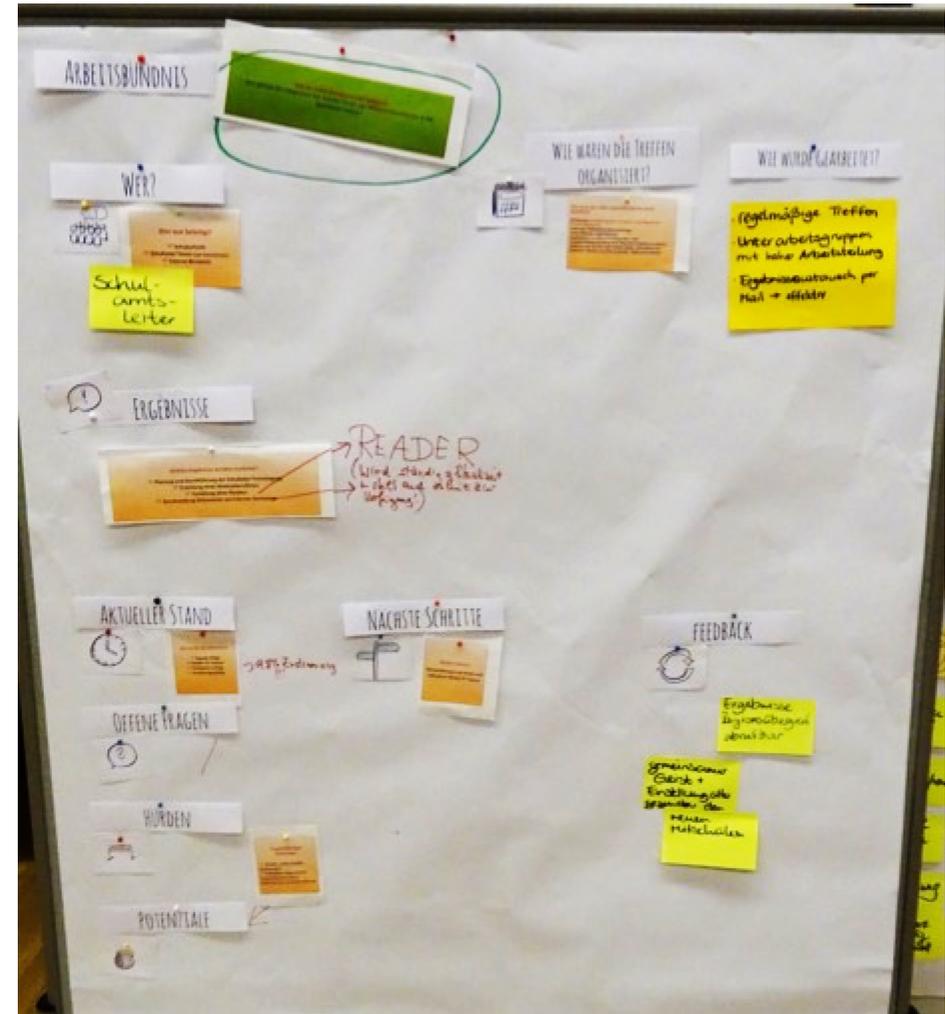
# h) Regionales Arbeitsbündnis Spandau – Schulleiterkonferenz

Ansprechpartner\*innen:

Frau Lehmann

### Zusammenfassung:

- Gelungenes Beispiel für regionale und themenspezifische Arbeit
- Schulleiterkonferenz zum Thema „Wie kann die Integration der Kinder der Willkommensklassen in Spandau gelingen?“
- Beteiligte: Schulaufsicht, Schulleitungen, Schulamtsleitung, externe Beraterin
- Finales Ergebnis: Reader zum Thema Integration, der ständig aktualisiert wird  
*Der Link kann bei Frau Lehmann erfragt werden*



## Ergebnisse # 1.1

# Blitzlicht nach dem Rundgang durch die Ergebnisgalerie

- Wie kann die Arbeit ALLER Arbeitsbündnisse im Bildungssystem Berlin transparenter werden? Bedarf es einer zentralen Übersicht über alle Arbeitsbündnisse, deren Themen und Ergebnisse?
- Heißt Partizipation „gefragt werden“ oder „informiert sein“?
- Wenn man will, sollte man teilhaben können!
- Es ist wichtig, nicht nur die Ergebnisse, sondern auch die Energie und Haltung aus Hubertusstock mit in die Regionen zu nehmen
- **„Haltung durch Haltung erzeugen“**  
*Fr. Hennersdorf*

